

BESCHLUSSPROTOKOLL NR. 3/2026

Sitzung vom Montag, 27. April 2026
Mehrzweckhalle, Schulanlage Tircal, 19.30 Uhr

TEILNEHMENDE

Gemeinderat

Patrick Bargetzi
Andrea Brunner
Simon Diener
Diego Krättli
Ronny Krättli
Kathrin Pfister
Jürg Rodigari
Philipp Ruckstuhl
Hanna Schäublin
Andri Seglias
Reto Spiller
Stefan Theus
Martijn van Kleef
Luna Weggler

Gemeindevorstand

Erich Kohler
Nesina Ackermann
Silvia Bisculm Jörg
Daniel Meyer
Armin Tanner

Entschuldigt

Stephan Schwager

Vorsitz

Patrick Bargetzi
Gemeinderatspräsident

Protokoll

Lucas Collenberg

TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll Nr. 2/2026
2. Anpassung Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Domat/Ems
3. Velopenderroute Fläsch - Rhäzüns: Abschnitt Domat/Ems – Chur
4. Behandlung: Auftrag „Wärmeverbund Domat/Ems“
5. Fragestunde des Parlaments / Informationen aus dem Gemeindevorstand

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Protokoll Nr. 2/2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Anpassung Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Domat/Ems

Eintretensdebatte

Antrag 1: Auf die Vorlage sei einzutreten.

Entscheid: Dem Antrag 1 wird einstimmig zugestimmt.

Detailberatung

In der Detailberatung wird die Diskussion genutzt und es werden verschiedene Fragen beantwortet.

Simon Diener (FDP) stellt den folgenden Antrag:

Die Leistungsvereinbarung sei auf jeweils 5 Jahre zu begrenzen. Die Vereinbarung ist mit einer Frist von zwölf Monaten jeweils per 31. Dezember kündbar.

Antrag Gemeindevorstand:

Die Vereinbarung ist mit einer Frist von zwölf Monaten jeweils per 31. Dezember kündbar.

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes wird mit 9:5 Stimmen zugestimmt.

Schlussabstimmung

Antrag 2: Die Anpassung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Domat/Ems, und insbesondere eine Defizitabsicherung für die Kinderkrippe Tripiti über max. CHF 50'000.- pro Jahr, sei zu genehmigen.

Entscheid: Dem Antrag wird mit 10:4 Stimmen zugestimmt.

3. Velopendlerroute Fläsch - Rhäzüns: Abschnitt Domat/Ems – Chur

Eintretensdebatte

Antrag 1: Auf die Vorlage sei einzutreten.

Entscheid: Dem Antrag 1 wird einstimmig zugestimmt.

Detailberatung

In der Detailberatung wird die Diskussion genutzt und es werden verschiedene Fragen beantwortet.

Schlussabstimmung

Antrag 2: Für die Erstellung des Abschnitts Domat/Ems – Chur der Velopendlerroute Fläsch – Rhäzüns sei ein Nettokredit von CHF 380'000.- inkl. MWSt. (Kostengenauigkeit ± 20 %), zu Lasten Konto 6150.5010.018 Veloschnellroute Fläsch – Rhäzüns: Abschnitt Ems, zu sprechen.

Entscheid: Dem Antrag wird mit 14:0 Stimmen zugestimmt.

Antrag 3: Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, im Rahmen des Objektkredites kleinere bauliche Veränderungen am Projekt vorzunehmen, wenn sich dies aus der Bearbeitung des Ausführungsprojektes aufdrängt oder wenn betriebliche, wirtschaftliche oder architektonische Gründe es erfordern.

Entscheid: Dem Antrag wird mit 14:0 Stimmen zugestimmt.

4. Behandlung: Auftrag „Wärmeverbund Domat/Ems“

Wortlaut des Auftrages

Ausgangslage

Die Wärmeverbund Domat/Ems AG ist ein Unternehmen der IBC Energie Wasser Chur, der Gemeinde Domat/Ems und der Rhienergie AG.

Seit 2018 betreibt der Wärmeverbund die Versorgung von Liegenschaften mit Heizenergie. Dieses Angebot liefert einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und Reduktion von CO₂-Emissionen.

Die Gemeinde Tamins bezieht Wärme mit Vorlauftemperaturen von 60-85 °C von der Axpo-Tegra AG. Auf dem Sägerei-Areal wurden früher Trocknungskammern betrieben, welche ebenfalls direkt über die Axpo-Tegra AG versorgt wurden.

Es soll geklärt werden, welcher Energiemix aktuell beim Wärmeverbund zum Einsatz kommt — insbesondere der Anteil von Gas und elektrischer Energie — sowie welche Entwicklungen in diesem Bereich geplant sind.

Auftrag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, folgende Punkte zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten:

Anschlussgrad:

Wie hat sich die jährlich abgegebene Wärmemenge seit Inbetriebnahme des Wärmeverbunds entwickelt und wie stehen diese Werte im Verhältnis zu den ursprünglich geplanten Zielgrössen?

Rolle der Axpo-Tegra AG:

Wurden Abklärungen oder Gespräche mit der Axpo-Tegra AG geführt, um eine direkte Anbindung an bestehende Leitungen für die Nutzung von Abwärme aus dem Industrieareal geprüft?

Energiemix und Nachhaltigkeit:

Aus welchen Energiequellen speist sich der Wärmeverbund derzeit (Gas, elektrische Energie, Abwärme, erneuerbare Quellen etc.)?

Wie hoch sind die jeweiligen Anteile am Gesamtenergiemix?

Sind in naher Zukunft Änderungen oder Optimierungen im Energiemix geplant, insbesondere im Hinblick auf eine Reduktion des fossilen Energieanteils?

Ausbau Wärmeverbundnetz

Sind Massnahmen geplant, Eigentümer bestehender Wärmeanlagen wirksam zu motivieren, den Umstieg auf das Wärmeverbundnetz zu beschleunigen?

Domat/Ems, 16. Februar 2026

Ruckstuhl, Aschwanden, Bargetzi, Krättli D., Krättli R., Pfister, Rodigari, Schäublin, Schwager, Seglias, Spiller, Theus, van Kleef, Weggler

Antwort des Gemeindevorstandes

Gerne erstattet der Gemeindevorstand fristgerecht Bericht und Antrag zum Auftrag «Wärmeverbund Domat/Ems», eingegangen am 16. Februar 2026, eingereicht durch den Erstunterzeichnenden Gemeinderat Philipp Ruckstuhl und 13 Mitunterzeichnende.

Der Auftrag greift zentrale Fragen zur Entwicklung, Effizienz und Nachhaltigkeit des Wärmeverbunds Domat/Ems auf. Die im Auftrag formulierten Fragestellungen betreffen sowohl technische als auch wirtschaftliche und ökologische Aspekte der Wärmeversorgung und erfordern weitere Abklärungen. Der Gemeindevorstand ist bereit, den Auftrag entgegenzunehmen und die Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren zu klären.

In diesem Sinne beantragt der Gemeindevorstand dem Gemeinderat, den vorliegenden Auftrag zu überweisen.

Abstimmung

Der Gemeinderat überweist den Auftrag mit 14:0 Stimmen.

5. Fragestunde des Parlaments / Informationen aus dem Gemeindevorstand

Fragestunde des Parlaments

Es sind keine Fragen eingereicht worden.

Informationen des Gemeindevorstandes

Biodiversität im Siedlungsgebiet

Daniel Meyer informiert wie folgt:

Die Technischen Betriebe und Umwelt der Gemeinde Domat/Ems haben ein umfassendes Konzept zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsgebiet erarbeitet. Dieses wurde vom Gemeindevorstand genehmigt und bildet die Grundlage für die zukünftigen Aktivitäten in diesem Bereich.

Das Konzept ist auf der Webseite der Gemeinde öffentlich einsehbar und enthält eine Reihe konkreter, praxisorientierter Massnahmen. Dazu zählen unter anderem die ökologische Aufwertung von Grünflächen, die Förderung einheimischer Pflanzenarten, die Schaffung von Lebensräumen für Insekten und Kleintiere sowie Sensibilisierungsmassnahmen für die Bevölkerung.

Inhaltlich stützt sich das Konzept auf die Biodiversitätsstrategie des Kantons Graubünden. Im Rahmen dieser Strategie übernimmt die Gemeinde Domat/Ems als Pilotgemeinde eine aktive Rolle bei

der Umsetzung auf lokaler Ebene. Dabei profitiert sie von fachlicher Beratung sowie von finanzieller Unterstützung durch den Kanton.

Residenza Ensemen

Armin Tanner informiert wie folgt:

Die Bauabnahme der Residenza Ensemen (Haus A) erfolgt diese Woche.

Das Restaurant in der Residenza Ensemen ist per 14. Mai 2026 an Herrn Paul Urchs verpachtet worden. Paul Urchs, wohnhaft in Trin Mulin, verfügt über langjährige Erfahrung in der Gastronomie und Hotellerie. Unter anderem leitete er mehrere Jahre das Hotel Adula in Flims.

Schluss der Sitzung 21.10 Uhr.

Der Protokollführer

Lucas Collenberg

Der Gemeinderatspräsident

Patrick Bargetzi

Dieses Protokoll ist an der Sitzung vom 1. Juni 2026 genehmigt worden.